

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Geschichte der Regierung und Bildung von Baden unter Carl Friederich

aus Archiven und andern Quellen bearbeitet

Vor der Revolution

Drais von Sauerbronn, Karl Wilhelm Ludwig Friedrich

Carlsruhe, 1818

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-242140](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-242140)

Im Oberamt Mahlberg und Amt Staufenberg: zu Schenheim 100, zu Dundenheim 80, zu Malberg 25, Rippenheim 34, im Durbach 32.

Summe der in der kürzern Zeit von 1771 bis 1789 im Bbadischen neuentstandenen Aecker, Wiesen und Reben = 2728 Morgen.

Da aber von mehrern Orten die bestimmten Nachrichten nicht eingegangen, und da auch, bei den obstehenden Angaben, der Geschichtschreiber veranlaßt hat, daß allenthalben im Zweifelsfall nur das sichere minus angegeben werde: so kann man in runder Zahl wohl 9000 Morgen neue Flurselder annehmen, die unter Carl Friedrichs Regierung, schon vor der Revolutionszeit, diesseits Rheins urbar gemacht worden sind.

IX.

V e r z e i c h n i s s

von aufgeführten öffentlichen Gebäuden im hurlachischen Unterland, von 1746 bis 1789.

Im Oberamt Carlsruh, und zwar in der Residenz: die Vollendung der Zirkelgebäude samt den Nebengebäuden, welche von deren beiden Enden gegen das Schloß hinziehen; dieses selbst von Stein aufgeführt, und die Schloßkirche mitenthaltend; die reformirte Kirche; das catholische Bethaus; der Wasserturm; das Jagdzeughaus (nachmals zu einer Caserne umgeschaffen); die Gebäude in den Hasanen- und Schloßgärten, wie auch in den neu angelegten Gärten des höchstsel. Erbprinzen und nun der Frau Markgräfin. Dazu kam die sogenannte Baugnade, oder die, nach der

laufenden Länge der vordern Häuserseite, wenn sie nach der Güte und Größe des vorgeschriebenen Modells unternommen wurden, verwilligten Staatsbeiträge, weil sie den Bau vieler Privatgebäude der Residenz bewirkt haben.

Auf den Landtschaften des Oberamts: in Mühlburg eine neue Kirche; in Staffurt ein Schulhaus; in Deutsch-Neureuth ein Pfarrhaus; in Welsch-Neureuth *) die Kirche nebst Pfarrwohnung; in Friederichsthal, Hochstätten und Knielingen Pfarrhäuser; in Linkenheim das Schulhaus.

Im Oberamt Durlach und zwar in der Stadt: das Pädagogium; die, Anfangs herrschaftlichen Krappfabrik-Gebäude; der nächst der Stadt angelegte Ritterhof; in Blankenloch das Pfarr- und das Schulhaus; zu Rüppur die Kirche; zwischen Brözingen und Berghausen die weitläufigen Krappfabrik-Gebäude.

Im Oberamt Pforzheim und Amt Stein, in der Stadt: Bau der reformirten Kirche; Einrichtung des catholischen Vetsaales; der große Bau des Zuchthauses, nebst Fabrikgebäuden im Waisenhaus; das Decanat- und das Schulhaus; Pfarrhaus in der Altstadt. Zu Röttingen Kirche und Pfarrhaus; zu Ispringen, Brözingen, Weiler, Büchendronn, neue Kirchen; am letzten Ort auch das Schulhaus; in Dietlingen Erweiterungen der Kirche, neues Pfarr- und Schulhaus; in Elmendingen Schulhaus; in Langensteinbach Pfarrhaus; in Bauschlott und Dürren Pfarr- und Schulhäuser.

Also im Unterland 12 Kirchen, 12 Pfarr- und 10 Schulhäuser.

*) Der Niederlassung französischer, reformirter Colonisten, seit dem Ende des 17. Jahrhunderts, als Folge der Wiederaufhebung des Edicts von Nantes, unter Ludwig XIV.